

## **BWV 245: Passio secundum Johannem**

Evangelist (T), Jesus (B), Magd (S), Peter (B), Diener (T), Pilatus (B)  
Erster Teil

1. Chorus (S, A, T, B)

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm  
In allen Landen herrlich ist!

Zeig uns durch deine Passion,  
Daß du, der wahre Gottessohn  
Zu aller Zeit,  
Auch in der größten Niedrigkeit  
Verherrlicht worden bist!

2a.(2.) Evangelist, Jesus (T, B)

(Evangelist)

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, dareinging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen, und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

(Jesus)

Wen suchet ihr?

(Evangelist)

Sie antworteten.

2b.(3.) Chorus (S, A, T, B)

Jesum von Nazareth.

2c.(4.) Evangelist, Jesus (T, B)

(Evangelist)

Jesus spricht zu ihnen:

(Jesus)

Ich bin's.

(Evangelist)

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

(Jesus)

Wen suchet ihr?

(Evangelist)

Sie aber sprachen:

2d.(5.) Chorus (S, A, T, B)

Jesum von Nazareth.

2e.(6.) Evangelist, Jesus (T, B)

(Evangelist)

Jesus antwortete:

(Jesus)

Ich hab's euch gesagt, daß ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

3.(7.) Choral (S, A, T, B)

**O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,  
Die dich gebracht auf diese Marterstraße!  
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
Und du mußt leiden!**

4.(8.) Evangelist, Jesus (T, B)

(Evangelist)

Auf daß das Wort erfüllet würde welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus Da sprach Jesus zu Petro:

(Jesus)

Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

**5.(9.) Chorale (S, A, T, B)**

**Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich**

**Auf Erden wie im Himmelreich.**

**Gib uns Geduld in Leidenszeit,**

**Gehorsam sein in Lieb und Leid;**

**Wehr und steur allem Fleisch und Blut,**

**Das wider deinen Willen tut!**

6.(10.) Evangelist (T)

Die Schar aber und der Oberhauptmann und Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Jüden riet es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.

7.(11.) Aria (A)

Von den Stricken meiner Sünden

Mich zu entbinden,

Wird mein Heil gebunden.

Mich von allen Lasterbeulen

Völlig zu heilen,

Läßt er sich verwunden.

8.(12.) Evangelist (T)

Simon Petrus aber folgete Jesus nach

und ein ander Jünger.

9.(13.) Aria (S)

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten

Und lasse dich nicht,

Mein Leben, mein Licht.

Befördre den Lauf

Und höre nicht auf

Selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten

10.(14.) Evangelist, Magd, Peter, Jesus, Diener (T, S, B, B, T)

(Evangelist)

Der selbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des HohenpriestersPalast.

Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, zu Petro.

(Magd)

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

(Evangelist)

Er sprach:

(Peter)

Ich bin's nicht.

(Evangelist)

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeu'r gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

(Jesus)

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

(Evangelist)

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden, Jesu einen Backenstreich und sprach.:

(Diener)

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

(Evangelist)

Jesus aber antwortete:

(Jesus)

Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

### **11.(15.) Choral (S, A, T, B)**

**Wer hat dich so geschlagen,  
Mein Heil, und dich mit Plagen  
So übel zugericht'?**  
**Du bist ja nicht ein Sünder  
Wie wir und unsre Kinder,  
Von Missetaten weißt du nicht.**

**Ich, ich und meine Sünden,  
Die sich wie Körnlein finden  
Des Sandes an dem Meer,  
Die haben dir erreget  
Das Elend, das dich schläget  
Und das betrübte Marterheer,**

12a.(16.) Evangelist (T)

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

12b.(17.) Chorus (S, A, T, B)

Bist du nicht seiner Jünger einer?

12c.(18.) Evangelist, Peter, Diener (T, B, T)

(Evangelist)

Er leugnete aber und sprach:

(Peter)

Ich bin's nicht.

(Evangelist)

Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

(Diener)

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

(Evangelist)

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähe der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

13.(19.) Aria (T)

Ach, mein Sinn,  
Wo willst du endlich hin,  
Wo soll ich mich erquicken?  
Bleib ich hier,  
Oder wünsch ich mir  
Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat,  
Und im Herzen  
Stehn die Schmerzen  
Meiner Missetat,  
Weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

**14.(20.) Choral (S, A, T, B)**  
**Petrus, der nicht denkt zurück,**  
**Seinen Gott verneinet,**  
**Der doch auf ein' ernsten Blick**  
**Bitterlichen weinet.**  
**Jesu, blicke mich auch an,**  
**Wenn ich nicht will büßen:**  
**Wenn ich Böses hab getan,**  
**Rühre mein Gewissen!**

Zweiter Teil (Nach dem Predigt)

**15.(21.) Choral (S, A, T, B)**  
**Christus, der uns selig macht,**  
**Kein Böses hat begangen,**  
**Der ward für uns in der Nacht**  
**Als ein Dieb gefangen,**  
**Geführt für gottlose Leut**  
**Und fälschlich verklaget,**  
**Verlacht, verhöhnt und verspeit,**  
**Wie denn die Schrift saget.**

16a.(22.) Evangelist, Pilatus (T, B)  
(Evangelist)

Da führten sie Jesum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

(Pilatus)

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

(Evangelist)

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

16b.(23.) Chorus (S, A, T, B)

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

16c.(24.) Evangelist, Pilatus (T, B)

(Evangelist)

Da sprach Pilatus zu ihnen:

(Pilatus)

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!

(Evangelist)

Da sprachen die Jüden zu ihm:

16d.(25.) Chorus (S, A, T, B)

Wir dürfen niemand töten.

16e.(26.) Evangelist, Pilatus, Jesus (T, B, B)

(Evangelist)

Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilaatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

(Pilatus)

Bist du der Jüden König?

(Evangelist)

Jesus antwortete:

(Jesus)

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

(Evangelist)

Pilatus antwortete:

(Pilatus)

Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohen priester haben dich mir überantwortet; was hastdu getan?

(Evangelist)

Jesus antwortete:

(Jesus)

Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, daß ich den Jüden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

### **17.(27.) Choral (S, A, T, B)**

**Ach großer König, groß zu allen Zeiten,  
Wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,  
Was dir zu schenken.**

**Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen  
Womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten  
Im Werk erstatten?**

18a.(28.) Evangelist, Pilatus, Jesus (T, B, B)

(Evangelist)

Da sprach Pilatus zu ihm:

(Pilatus)

So bist du dennoch ein König

(Evangelist)

Jesus antwortete:

(Jesus)

Du sagst'st, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

(Evangelist)

Spricht Pilatus zu ihm:

(Pilatus)

Was ist Wahrheit?

(Evangelist)

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

(Pilatus)

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König losgebe?

(Evangelist)

Da schrieten sie wieder allesamt und sprachen:

18b.(29.) Chorus (S, A, T, B)

Nicht diesen, sondern Barrabam!

18c.(30.) Evangelist (T)

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

19.(31.) Arioso (B)

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen

Mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen

Dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,

Wie dir auf Dornen, so ihn stechen,

Die Himmelsschlüsselblumen blühh!

Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen,

Drum sieh ohn Unterlaß auf ihn!

20.(32.) Aria (T)

Erwäge, wie sein blutgefärbte Rücken

In allen Stücken

Dem Himmel gleiche geht,

Daran, nachdem die Wasserwogen

Von unsrer Sündflut sich verzogen,

Der allerschönste Regenbogen

Als Gottes Gnadenzeichen steht!

21a.(33.) Evangelist (T)

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

21b.(34.) Chorus (S, A, T, B)

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!

21c.(35.) Evangelist, Pilatus (T, B)

(Evangelist)

Und gaben ihm Backenstrieche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

(Pilatus)

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.

(Evangelist)

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

(Pilatus)

Sehet, welch ein Mensch!

(Evangelist)

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieten sie und sprachen:

21d.(36.) Chorus (S, A, T, B)

Kreuzige, keuzige!

21e.(37.) Evangelist, Pilatus

(Evangelist)

Pilatus sprach zu ihnen:

(Pilatus)

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

(Evangelist)

Die Jüden antworteten ihm:

21f.(38.) Chorus (S, A, T, B)

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

21g.(39.) Evangelist, Pilatus, Jesus (T, B, B)

(Evangelist)

Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet' er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richtaus und spricht zu Jesu:

(Pilatus)

Von wannen bist du?

(Evangelist)

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

(Pilatus)

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe dich loszugeben?

(Evangelist)

Jesus antwortete:

(Jesus)

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größ're Sünde.

(Evangelist)

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

## **22.(40.) Choral (S, A, T, B)**

**Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,**

**Muß uns die Freiheit kommen;**

**Dein Kerker ist der Gnadenthron,**

**Die Freistatt aller Frommen;**

**Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein**

**Müßt unsre Knechtschaft ewig sein.**

23a.(41.) Evangelist

Die Jüden aber schrieen und sprachen;

23b.(42.) Chorus (S, A, T, B)

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

23c.(43.) Evangelist, Pilatus (T, B)

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus und satze sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

(Pilatus)

Sehet, das ist euer König!

(Evangelist)

Sie schrieen aber:

23d.(44.) Chorus (S, A, T, B)

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn

23e.(45.) Evangelist, Pilatus (T, B)

(Evangelist)

Spricht Pilatus zu ihnen:

(Pilatus)

Soll ich euren König kreuzigen?

(Evangelist)

Die Hohenpriester antworteten:

23f.(46.) Chorus (S, A, T, B) High Priests

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

23g.(47.) Evangelist (T)

Da überantwortete er ihn, daß er gekreuzigetwürde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihnhin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch Golgatha.

24.(48.) Aria (B solo, S, A, T)

Eilt, ihr angefochtenen Seelen,

Geht aus euren Marterhöhlen

Eilt --- Wohin? --- nach Golgatha!

Nehmet an des Glaubens Flügel,

Flieht --- Wohin? --- zum Kreuzeshügel.

Eure Wohlfahrt blüht allda!

25a.(49.) Evangelist (T)

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: Nazareth, der Juden König." Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden Pilato::

25b.(50.) Chorus (S, A, T, B)

Schreibe nicht: der Juden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Juden König

25c.(51.) Evangelist, Pilatus (T, B)

(Evangelist)

Pilatus antwortete:

(Pilatus)

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

**26.(52.) Choral (S, A, T, B)**

**In meines Herzens Grunde**

**Dein Nam und Kreuz allein**

**Funkelt all Zeit und Stunde,**

**Drauf kann ich fröhlich sein.**

**Erschein mir in dem Bilde**

**Zu Trost in meiner Not,**

**Wie du, Herr Christ, so milde**

**Dich hast geblut' zu Tod!**

27a.(53.) Evangelist (T)

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

27b.(54.) Chorus (S, A, T, B)

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

27c.(55.) Evangelist, Jesus (T, B)

(Evangelist)

Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget:, "Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen." Solches taten die Kriegsknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

(Jesus)

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

(Evangelist)

Darnach spricht er zu dem Jünger:



(Jesus)

Siehe, das ist deine Mutter!

**28.(56.) Choral (S, A, T, B)**

**Er nahm alles wohl in acht**

**In der letzten Stunde,**

**Seine Mutter noch bedacht,**

**Setzt ihr ein' Vormunde.**

**O Mensch, mache Richtigkeit**

**Gott und Menschen liebe,**

**Stirb darauf ohn alles Leid,**

**Und dich nicht betrübe!**

29.(57.) Evangelist (T, B)

(Evangelist)

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles voll-bracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er.

(Jesus)

Mich dürstet!

(Evangelist)

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

(Jesus)

Es ist vollbracht!

30.(58.) Aria (A)

Es ist vollbracht!

O Trost vor die gekränkten Seelen!

Die Trauernacht

Läßt nun die letzte Stunde zählen.

Der Held aus Juda siegt mit Macht

Und schließt den Kampf.

Es ist vollbracht!

31.(59.) Evangelist (T)

Und neiget das Haupt und verschied

32.(60.) Aria (B) and Choral (S, A, T, B)

Mein teurer Heiland, laß dich fragen

**Jesus, der du warest tot,**

Da du nunmehr aus Kreuz geschlagen

Und selbst gesagt: Es ist vollbracht,

**Lebest nun ohn Ende,**

Bin ich vom Sterben frei gemacht?

**In der letzten Todesnot**

**Nirgend mich hinwende**

Kann ich durch deine Pein und Sterben

Das Himmelreich ererben?

Ist aller Welt Erlösung da?

**Als zu dir, der mich versühnt,**

**O du lieber Herre!**

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen:

**Gib mir nur, was du verdienst,**  
Doch neigest du das Haupt  
Und spricht stillschweigend: ja  
**Mehr ich nicht begehre!**

33.(61.) Evangelist (T)

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Grüber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

34.(62.) Arioso (T)

Mein Herz, in dem die ganze Welt  
Bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
Die Sonne sich in Trauer kleidet,  
Der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  
Die Erde bebt, die Gräber spalten,  
Weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  
Was willst du deines Ortes tun?

35.(63.) Aria (S)

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren  
Dem Höchsten zu Ehren!

Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:  
Dein Jesus ist tot!

36.(64.) Evangelist (T)

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf daß die Schrift erfüllet würde: "Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen." Und abermal spricht eine andere Schrift: "Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben."

**37.(65.) Choral (S, A, T, B)**

**O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
Durch dein bitter Leiden,  
Daß wir dir stets untertan  
All Untugend meiden,  
Deinen Tod und sein Ursach  
Fruchtbarlich bedenken,  
Dafür, wiewohl arm und schwach,  
Dir Dankopfer schenken.**

38.(66.) Evangelist (T)

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da

er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches nie mand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39.(67.) Chorus (S, A, T, B)

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,

Die ich nun weiter nicht beweine,

Ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!

Das Grab, so euch bestimmt ist

Und ferner keine Not umschließt,

Macht mir den Himmel auf und schließt die Höhle zu.

**40.(68.) Choral (S, A, T, B)**

**Ach Herre, laß dein lieb Engelein**

**am letzen End die Seele mein**

**In Abrahams Schoß tragen,**

**Den Leib in seim Schlafkämmerlein**

**Gar sanft ohn einge Qual und Pein**

**Ruhn bis am jüngsten Tage!**

**Alsdenn vom Tod erwecke mich**

**Daß meine Augen sehen dich**

**In aller Freud, o Gottes Sohn,**

**Mein Heiland und Genadenthron!**

**Herr Jesu Christ, erhöre mich,**

**Ich will dich preisen ewiglich!**

9.(13.) Aria (S) (Later version, IV)

Ich folge dir gleichfalls, mein Heiland, mit Freuden,

Und lasse dich nicht,

Mein Heiland, mein Licht.

Mein sehnlicher Lauf

Hört eher nicht auf,

Bis daß du mich lehrest, geduldig zu leiden.

19.(31.) Arioso (B) (Later version, IV, of the last four lines)

Sieh hier auf Ruten, die ihn drängen,

Vor deine Schuld den Isop blühn

Und Jesu Blut auf dich zur Reinigung versprengen

Drum sieh ohn Unterlaß auf ihn!

20.(32.) Aria (T) (Later version, IV)

Mein Jesu, ach! Dein schmerzhaft bitter Leiden

Bringt tausend Freuden,

Es tilgt der Sünden Not.

It quells the pain of sin.

Ich sehe zwar mit vielen Schrecken

Den heiligen Leib mit Blute decken;

Doch muß mir dies auch Lust erwecken,

Es macht mich frei von Höll und Tod.

39 (67) Chorus (S, A, T, B) (Later version, posthumous?)

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
Um die ich nicht mehr trostlos weine,  
Ich weiß, einst gibt der Tod mir Ruh  
Nicht stets umschließet mich die Gruft,  
Einst, wenn Gott, mein Erlöser, ruft,  
Dann eil auch ich verklärt dem Himmel Gottes zu.

Appendix (Version II, 1725)

**1<sup>II</sup>. Chorus (S, A, T, B)** (in place of 1.)

**O Mensch, beweine dein Sünde groß,  
Darum Christus seines Vaters Schoß  
Äußert und kam auf Erden;  
Von einer Jungfrau rein und zart  
Für uns er hie geboren ward,  
Er wollt der Mittler werden.  
Den Toten er das Leben gab  
Und legt dabei all Krankheit ab  
Bis sich die Zeit herdrange,  
Daß er für uns geopfert würd,  
Trüg unser Sünden schwere Bürd  
Wohl am dem Kreuze lange.**

Aria (B) and Choral (S) (after 11 (15).)

Himmel reiße, Welt erbebe,  
Fallt in meinen Trauerton,  
**Jesu, deine Passion**  
Sehet meine Qual und Angst,  
Was ich, Jesu, mit dir leide!  
**Ist mir lauter Freude,**  
Ja, ich zähle deine Schmerzen,  
O zerschlagner Gottessohn,  
**Deine Wunden, Kron und Hohn**  
Ich erwähle Golgatha  
Vor dies schnöde Weltgebäude  
**Meines Herzens Weide.**  
Werden auf den Kreuzeswegen  
Deine Dornen ausgesät,  
**Meine Seel auf Rosen geht,**  
Weil ich in Zufriedenheit  
Mich in deine Wunden senke,  
**Wenn ich dran gedenke,**  
So erblick ich in dem Sterben,  
Wenn ein stürmend Wetter weht,  
**In dem Himmel eine Stätt**  
Diesen Ort, dahin ich mich  
Täglich durch den Glauben lenke.  
**Mir deswegen schenke!**

Aria (T) (in place of 13<sup>II</sup>.(19<sup>II</sup>.)

Zerschmettert mich, ihr Felsen und ihr Hügel,

Wirf, Himmel, deinen Strahl auf mich!  
Wie freventlich, wie sündlich, wie vermessen  
Hab ich, o Jesu, dein vergessen!  
Ja, nähm ich gleich der Morgenröte Flügel,  
So holte mich mein strenger Richter wieder;  
Ach! Fallt vor ihm in bitterm Tränen nieder!

19<sup>II</sup>.(3<sup>III</sup>.) Aria (T)

Ach windet euch nicht so, geplagte Seelen,  
Bei eurer Kreuzesangst und Qual!  
Könnt ihr die unermessne Zahl  
Der harten Geißelschläge zählen,  
So zählet auch die Menge eurer Sünden,  
Ihr werdet diese größer finden!

40<sup>II</sup>.(68<sup>II</sup>.) Chorus [Choral] (S, A, T, B)

**Christe, du Lamm Gottes,  
Der du träget die Sünd der Welt,  
Erbarm dich unser!  
Christe, du Lamm Gottes,  
Der du trägest die Sünd der Welt,  
Erbarm dich unser!  
Christe, du Lamm Gottes,  
Der du trägest die Sünd der Welt,  
Gib uns dein' Frieden!  
Amen.**